

Interpellation betreffend papierloser Einwohnerrat

Seit Beginn der neuen Legislatur steht den Mitgliedern des Einwohnerrates das Tool CMI der Firma Axioma zur Verfügung, welches es ermöglichen soll, die parlamentarischen Geschäfte vollkommen papierlos zu erledigen. Seit rund 5 Jahren besteht zudem über das Extranet des Kantons Basel-Stadt eine Plattform, über welche auch die Dokumente der einwohnerrätlichen Kommissionen unter deren Mitgliedern ausgetauscht und bearbeitet werden können. Dieser Austausch von Dokumenten sowie das Hochladen beliebiger weiterer Dokumente und Unterlagen sind mit dem Tool CMI nicht möglich.

Anlässlich der Einwohnerratssitzung vom 26. September 2018 wurden die Mitglieder des Einwohnerrates von ihrer Präsidentin darüber in Kenntnis gesetzt, dass das bestehende Extranet des Kantons von den ZID in Zukunft nicht mehr unterstützt würde. Gleichzeitig forderte die Einwohnerratspräsidentin die Mitglieder des Einwohnerrates auf, aus dem Extranet allenfalls noch benötigte Dokumente auf den eigenen Computer zu kopieren. Am 2. Oktober 2018 haben die Mitglieder des Einwohnerrats ein Schreiben des Generalsekretärs erhalten, der dies bestätigt.

Der ungehinderte Zugang zu den Berichten, Protokollen aber auch weiteren Dokumenten des Einwohnerrates und der Kommissionen ist die unabdingbare Voraussetzung für eine effiziente Arbeit jedes Einwohnerrates. Wenn diese Arbeit in Zukunft papierlos erfolgen soll, müssen sämtliche erforderlichen Dokumente elektronisch zur Verfügung stehen. Da dies ohne Extranet in Zukunft nicht mehr der Fall sein wird, bitte ich den Gemeinderat um die Beantwortung der nachfolgenden Fragen:

1. Hat der Gemeinderat Kenntnis davon, dass Extranet im Kanton von zahlreichen Kommissionen weiterhin genutzt werden kann? Wenn ja: wer hat entschieden, dass in Riehen dieses Tool abgeschaltet wird? Was ist der Grund dafür?
2. Wurde die zuständige Sachkommission SPBF über diese neuen Rahmenbedingungen informiert? Wenn nein, warum nicht?
3. Mit dem Tool CMI der Firma Axioma ist es zum Beispiel nicht möglich, selbständig Dokumente und Beilagen zu Kommissionssitzungen hochzuladen und unter den Kommissionmitgliedern auszutauschen, wie dies im Extranet bisher möglich ist. Wird CMI entsprechend erweitert? Wenn nein, wie ist der papierlose Austausch der Dokumente innerhalb der Sachkommissionen in Zukunft gewährleistet?
4. Teilt der Gemeinderat die Auffassung, dass die Mitglieder des Einwohnerrates einen möglichst umfassenden und einfachen Zugang zu den von ihnen benötigten Unterlagen haben müssen?
5. Neu muss jede Einsicht in Akten aus früheren Legislaturen beim Ratsbüro beantragt und von diesem bewilligt werden. Es wird somit Wochen dauern, bis ein entsprechender Bericht oder ein Protokoll verfügbar sein wird. Teilt der Gemeinderat die Auffassung, dass somit ein effizientes Arbeiten für die Mitglieder des Einwohnerrats in Zukunft nicht mehr möglich sein wird?

Riehen, 10. Oktober 2018

C. Heim

An: <i>GS</i>	☒ Bearbeitung ☐ dir. Erledig. ☐ z.K.	Kop: <i>GR, ZR</i>
Bem. / Frist:		Vis: <i>W</i>
	10. Okt. 2018	Gemeinde Riehen
FF:	☐ Bearbeitung ☐ dir. Erledig. ☐ z.K.	Kop:
Bem. / Frist:		Vis:
Reg. Nr.: <i>Axioma 2123</i>		

18-22. 526.01